

10.02.2012

Kleine Anfrage 1549

des Abgeordneten Dr. Stefan Romberg FDP

Stallgrößen-Ungereimtheiten in Rimmels Hähnchenmaststudie?

Umweltminister Johannes Rimmel behauptet auf Grundlage der bundesweit beachteten Studie zum Antibiotikaeinsatz in der Hähnchenmast, dass kleine Hähnchenställe grundsätzlich weniger Antibiotika einsetzen als große Mastbetriebe.

Diese Haltung des Ministers kommt auch in einem Interview mit umwelt.nrw zu der entsprechenden Studie zum Vorschein. Dort behauptet der Minister, dass der Antibiotika-Einsatz steigt, je größer der Betrieb ist.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen stellt in seinem Abschlussbericht zur gleichen Studie hingegen fest, dass auf Basis der Einzelbetriebsdaten aller Betriebsgrößenklassen (auch über 90.000) insgesamt gesehen kein linearer Zusammenhang zwischen Betriebsgröße und Arzneimiteinsatz erkennbar ist. Vielmehr seien die Qualität des Betriebsmanagements, Belegdichte, Mastdauer, Fütterung, Gesundheitsstatus der gelieferten Küken und die Qualität der tierärztlichen Betreuung wesentliche Einflussfaktoren, deren Relevanz aber aufgrund fehlender Daten noch nicht abschließend bewertet werden könne.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie erklärt die Landesregierung den Widerspruch zwischen der Aussage des Ministers und des amtlichen Abschlussberichts des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen zum Anstieg des Antibiotika-Einsatzes durch die Betriebsgröße?
2. Warum stellt die Landesregierung öffentlich stets einen Zusammenhang zwischen Antibiotikaeinsatz und Betriebsgröße her, statt die vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz angeführten wesentlichen Einflussfaktoren genauer zu untersuchen?
3. Gibt es Hinweise, dass ab einer bestimmten Betriebsgröße der Antibiotikaeinsatz sogar sinkt?

Datum des Originals: 09.02.2012/Ausgegeben: 10.02.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

4. Plant die Landesregierung wissenschaftlich unabhängige Untersuchungen, um die wesentlichen Einflussfaktoren zur Senkung des Antibiotikaverbrauchs in Mastställen zu verifizieren?
5. Plant die Landesregierung eine Förderung von kleinen Mastställen trotz fehlender wissenschaftlicher Belege für eine Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes durch eine solche Bezugsgröße?

Dr. Stefan Romberg